



**NIEDERSCHRIFT über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 25.04.2022  
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Reuthe**

**Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, DI Paul Steurer, Martin Kaufmann, DI Matthias Kaufmann, Stefan Muxel, DI Richard Dür (20.05 Uhr), Mag<sup>a</sup>. Jutta Frick, Silvia Fetz, Florian Rüscher, Ersatzmitglied Christian Moosbrugger, Lukas Moosbrugger

**Entschuldigt:** Vbgm. Peter Gridling, Lukas Rüt, Martin Muxel, Armin Kleber, Mag. Markus Beer, Johannes Kaufmann, Jürgen Fetz

**Zuhörer:** -

**Beginn:** 20.00 Uhr

- Tagesordnung**
- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 2 Genehmigung der letzten Niederschrift vom 28.03.2022
  - 3 Berichte
  - 4 Diverse Vergaben Umbau Gemeindehauswohnung
  - 5 Förderansuchen SV Reuthe für den Ankauf einer Pistenwalze
  - 6 Rechnungsabschluss 2021
  - 7 Beschlussfassung wesentliche Begründung wesentliche Abweichung im Rechnungsabschluss (ab welcher Höhe)
  - 8 Vertraulich
  - 9 Allfälliges

**1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

Die Sitzung wird nach den aktuell geltenden COVID-19 Bestimmungen abgehalten.

**2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 28.03.2022**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 28.03.2022 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt. Es werden keine Einwendungen geltend gemacht.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2022.

Dieser Antrag wird einstimmig (10:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Doris Adam für das Verfassen der Niederschrift.

### **3. Berichte**

#### **Veranstaltungen**

- 03.04. Empfang Olympiasieger Johannes Strolz
- 08.04. Generalversammlung Alpenkäse Bregenzerwald
- 10.04. witus Kindercup - Preisverteilung
- 17.04. Musikverein „Harmonie“ Reuthe - Osterkonzert
- 23.04. Wäldercup Preisverleihung

#### **Sitzungen**

- 30.03. Gemeindevorstand Sitzung
- 01.04. witus Bürgermeistertreffen
- 11.04. Obleutetreffen
- 20.04. Verhandlung „Forststraße Schattseite Reuthe“
- 22.04. Bürgermeistertreffen Hinterbregenzerwald

#### **Sonstiges**

- Essen mit den Musterern
- Antennengemeinschaft Bezau/Reuthe – neues Vorstandsmitglied wird gesucht
- Gefahrenzonenplan Reuthe – Bereich Bregenzerach Vorderreuthe/Platten  
Die Vorsitzende zeigt und erklärt den Gefahrenzonenplan im betreffenden Gebiet.

### **4. Diverse Vergaben Umbau Gemeindehauswohnung**

DI Paul Steurer berichtet, dass bislang für Türen, Einbaumöbel und Malerarbeiten noch keine Angebote eingelangt sind. Diese sollten im Laufe dieser Woche eintreffen.

Es macht Sinn, aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit eine Vergabe der Gewerke an den Gemeindevorstand zu delegieren. Geschätzte Summen: Malerarbeiten ca. € 7.000,00, Türen ca. € 13.500,00, Einbaumöbel ca. € 20.000,00 (Beträge jeweils netto).

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe der Gewerke Türen, Möbel und Malerarbeiten an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

### **5. Förderansuchen SV Reuthe für den Ankauf einer Pistenwalze**

Die Vorsitzende verliest das Schreiben des SV Reuthe, in welchem um Unterstützung für den Ankauf einer gebrauchten Pistenwalze (Kässbohrer 600) angesucht wird.

Matthias Kaufmann bestätigt, dass die alte Pistenwalze einen irreparablen Motorschaden hat und sich Michael Kaufmann und Jürgen Fetz viel Mühe gemacht und einige Geräte begutachtet haben. Schlussendlich fiel die Wahl auf eine Gebrauchtmaschine aus St. Anton, Bj. 2013 mit knapp 7.000 Betriebsstunden. Das Gerät ist in einem sehr guten Zustand. Die Gesamtkosten für die Anschaffung belaufen sich auf € 65.500,00.

Die letzte Pistenwalze wurde vor ca. 20 Jahren angeschafft und zur Gänze von der Gemeinde Reuthe finanziert. Die Vorsitzende lädt die Gemeindevertretung zur Stellungnahme und Diskussion ein.

Alle Gemeindevertreter beurteilen den Antrag positiv und befürworten die Unterstützung der Anschaffung seitens der Gemeinde, da der Schilift ohne Pistenwalze nicht betrieben werden kann und es wichtig ist das

Schigebiet am Baienberg zu erhalten. Umgerechnet auf die zu erwartende Lebensdauer der Pistenwalze ergibt sich ein Betrag von ca. € 3.000,00 pro Jahr. Durch die jährliche Zuwendung an den Schilift Reuthe in Höhe von € 10.000,00 gibt es von Seiten der Gemeinde schon seit vielen Jahren ein klares Bekenntnis zum Betrieb des Liftes.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Schilift Reuthe eine eigene Gesellschaft ist, welche den Schilift betreibt. Die Finanzierung setzt sich vor allem aus dem Beitrag der Gemeinde und einem Anteil vom 3-Täler-Pass zusammen, welche je nach Saisonverlauf unterschiedlich hoch ausfällt. Vom Schiverein werden Eigenmittel und vor allem viele ehrenamtliche Stunden beigetragen. So muss z.B. auch die Garage für das neue Gerät entsprechend adaptiert werden. Diese Kosten werden über Eigenleistung des Schivereins und Sponsoring finanziert.

Bezüglich einer möglichen Förderung der Anschaffung wird Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter nochmals mit den betreffenden Stellen das Gespräch suchen.

Martin Kaufmann schlägt vor die Gesamtkosten zu übernehmen. Dieser Vorschlag wird von allen Gemeindevertretern unterstützt.

Für die Finanzierung wird ein Nachtragsvoranschlag erstellt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Übernahme des Betrages von € 65.500,00 für den Ankauf einer neuen Pistenwalze für den Schilift Reuthe durch die Gemeinde Reuthe.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

## **6. Rechnungsabschluss 2021**

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wurde allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugestellt. Die Gemeindekassierin Christine Fetz erläutert den Rechnungsabschluss 2021, die Finanzlage und die Über- und Unterschreitungen.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2021 am 04.04.2021 geprüft. Die Vorsitzende Silvia Fetz berichtet von der Prüfung, verliest den Prüfbericht und gibt die Empfehlung ab, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021 und die Abweichungen zu genehmigen, sowie die Gemeindeverwaltung zu entlasten.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Silvia Fetz stellt den Antrag auf Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag die Abweichung im RA 2021 zu genehmigen und auf Feststellung des Rechnungsabschluss 2021 wie folgt:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
2.462.033,77	2.368.099,25
2.371.457,44	2.209.897,76
<b>90.576,33</b>	<b>158.201,49</b>

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.  
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	0,00
0,00	64.716,54
<b>90.576,33</b>	<b>93.484,95</b>
	-2.660,49
	<b>90.824,46</b>

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	22.234.048,98	(C) Nettovermögen	9.391.591,41
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.759.511,77	(D) Investitionszuschüsse	13.648.636,87
		(E) langfr. Fremdmittel	868.398,12
		(F) kurzfr. Fremdmittel	84.934,35
<b>Summe Aktiva</b>	<b>23.993.560,75</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>23.993.560,75</b>

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

**7. Beschlussfassung wesentliche Begründung wesentliche Abweichung im Rechnungsabschluss (ab welcher Höhe)**

Gemäß § 16 Abs. 2 und 3 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) sind in der Voranschlagsvergleichsrechnung für die Ergebnisrechnung und die Finanzierungsrechnung die Unterschiede zwischen den Voranschlagswerten und den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen bzw. Ein- und Auszahlungen darzustellen. Die wesentlichen Abweichungen sind zu begründen.

In der Gemeindevertretung ist zu beschließen, ab welcher Höhe diese Abweichungen zu begründen sind. Derzeit gültig: Toleranzgrenze bei 10 %, mind. € 1.453,00 oder alle ab € 1.453,00.

Silvia Fetz erklärt den Sachverhalt und dass die Prüfungskommission den Vorschlag auf Erhöhung der Toleranzgrenze auf € 5.000,00 diskutiert hat und unterstützt. Es geht nur um die Begründungen, es sind im Rechnungsabschluss nach wie vor alle Abweichungen zahlenmäßig dargestellt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, dass künftig Abweichungen im Rechnungsabschluss erst ab der Höhe von € 5.000,00 begründet werden müssen.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

**8. Vertraulich**

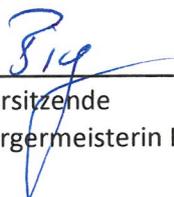
Die Vorsitzende stellt den Antrag diesen Tagespunkt die nächste Sitzung zu vertagen.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

## 9. Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 30.05.2022 statt.  
Die Vorsitzende fragt ob von Seiten der Gemeindevertretung Interesse an zusätzlichen informativen Programmpunkten wie z.B. Vorstellung Regio, Besichtigung Wasserversorgung Reuthe, Besichtigung ARA Bezau besteht. Es ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Monaten auch wieder erweiterte Treffen oder Besichtigungen möglich sind. Da dies bejaht wird, kümmert sich Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter um die Organisation.
- Florian Rüscher fragt nach dem Stand zum Bauverfahren von Michael Muxel, Platten. Die Vorsitzende berichtet, dass das Ansuchen coronabedingt verzögert bearbeitet wurde. Sobald die Stellungnahme des Gestaltungsbeirates vorliegt, wird der Bauwerber verständigt.
- Stefan Muxel fragt nach dem Stand im Kanalkataster. Die Vorsitzende berichtet über den bisherigen Projektstand. Das Leitungssystem wurde überprüft und ist in recht gutem Zustand. Die Überprüfung der Hausanschlüsse ist noch nicht abgeschlossen.
- Kanalverstopfung in Hinterreuthe. Trotz regelmäßiger Spülungen ist es bereits zum zweiten Mal durch unsachgemäße Entsorgung von Ölen und Abfall zu einer Verstopfung mit nachfolgendem Austritt von Fäkalien und Abfall aus dem Schacht beim Tücker gekommen. Die Behebung der Verstopfung und das Räumen der Wiese verursachen einen beträchtlichen Arbeits- und Geldaufwand. Da sich das Einzugsgebiet auf den Ortsteil Hinterreuthe beschränkt, wurden die Haushalte schriftlich über diesen Missstand informiert und gebeten auf eine ordnungsgemäße Entsorgung des Hausmülls zu achten.
- DI Paul Steurer fragt nach dem Stand bezüglich Fa. Moosbrugger zum Schaden an der Abdeckung der Friedhofsmauer. Obwohl in den letzten Wochen durch die Vorsitzende regelmäßig urgirt wurde, ist noch kein Termin zustande gekommen.
- Silvia Fetz fragt, warum der Stein im Achzugang in der Engelkurve entfernt wurde. Es wäre gut, wenn der Stein wieder in den Weg gelegt würde, da die Autos ansonsten fast bis zum Ufer hinunterfahren. Florian Rüscher kümmert sich darum.
- Florian Rüscher fragt nach dem Stand des Flächenwirtschaftlichem Projektes Gopf. Die Vorsitzende berichtet, dass sie keine neuen Informationen zum Stand des Projektes bekommen hat. Laut ihres Wissens sind noch Gespräche bezüglich des Weges offen. Von Gemeindeseite wurde zum Projekt eine positive Stellungnahme abgegeben, da dies die dringend notwendige Pflege des Schutzwaldes wesentlich erleichtern würde.
- Richard Dür berichtet von der Kassaprüfung der Kirche bei Kassier Martin Kaufmann. Martin Muxel und Richard Dür haben Prüfung vorgenommen. Alles ist sauber und ordentlich geführt und es gab keine Beanstandungen. Danke an Martin Kaufmann für die sorgfältige Tätigkeit als Kassier.

Ende: 21.50 Uhr



Vorsitzende  
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin  
Christine Fetz

An die Amtstafel  
angeschlagen am: 02.06.2022  
abgenommen am: